

Anzeige zur Erstellung eines Gartenbrunnens gem. § 8 WHG (Wasserhaushaltsgesetz)

Brunnenbohrungen sind nur von Unternehmen mit der entsprechenden Qualifikation (Meisterbrief / Bohrgeräteführerschein) auszuführen. Innerhalb von Wasserschutzgebieten ist gem. der entsprechenden Schutzgebietsverordnung, vorab die Genehmigung zur Erstellung einer Bohrung zu beantragen. Die Anzeige ist verwaltungsgebührenpflichtig (50€).

Antragsteller:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Brunnenstandort:

Stadt _____

Gemarkung _____

Flur _____

Flurstücksnummer _____

Anlagen:

Lageplan Maßstab M = 1 : 5.000 oder 1 : 1.000

1. Verwendungszweck:

2. Verbrauchsmengen

geschätzte jährliche Entnahmemenge: _____ m³/a

3. Bohrunternehmen:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

4. Ausbau des Brunnens:

Baujahr / -monat: _____

Voraussichtliche Tiefe unter GOK: _____

Pumpenleistung: _____ l/s _____ m³/h

Eine Brunnenschnittzeichnung mit Bodenschichten mit der endgültigen Tiefe ist nach Niederbringung des Brunnens nachzureichen!

Hinweis:

Alle Bohrungen sind nach § 4 LagerstG (Lagestättengesetz) beim geologischen Dienst in Krefeld, vor Bohrbeginn, anzuzeigen.

Anschrift:

Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen

De-Greiff-Straße 195 • D-47803 Krefeld

Fon: +49 (0) 2151 897-0

Fax: +49 (0) 2151 897-505

Internet: <http://www.gd.nrw.de>

E-Mail: poststelle@gd.nrw.de

Ort, Datum

Unterschrift